EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

Zentrale Verwaltung
IV – Studierende

Studierendenabteilung

Wilhelmstraße 19
72074 Tübingen

Antrag auf Befreiung von der Studiengebühr aufgrund Behinderung

B

gem. § 6 Abs. 7 bzw. § 8 Abs. 4 des Landeshochschulgebührengesetzes (LHGebG) über die Erhebung von Studiengebühren für Internationale Studierende und für ein Zweitstudium

Posteingangsstempel:

Frist zur Antragstellung:
Während der Rückmeldung bzw. Einschreibung, spätestens jedoch vor Vorlesungsbeginn

Bearbeitungsvermerke der Stud.abt.:

☐ genehmigt bis: ☐ nicht genehmigt

☐ STU erfasst ☐ Statistik

Datum, Unterschrift:

Matrikelnummer:		☐ **Frau**	☐ **Herr**
Familienname:		**Vorname:**	
Straße, Hausnr.:		**PLZ, Ort:**	
E-Mail*:		**Telefon*:**	

(* freiwillige Angabe, aber hilfreich für Rückfragen)

Meine Behinderung im Sinne des § 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch wirkt sich erheblich studienerschwerend aus.

☐ **Ich verfüge über einen Schwerbehindertenausweis mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr.**

Als Nachweis habe ich beigefügt:

☐ ***Beglaubigte Kopie meines Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite)***

☐ **Ich leide an einer chronischen Erkrankung, die einer Behinderung gleichzusetzen ist. Über einen Schwerbehindertenausweis (GdB 50 oder mehr) verfüge ich nicht.**

Als Nachweis habe ich beigefügt:

☐ *Ein **aktuelles fachärztliches Attest, das meine chronische Krankheit bestätigt und aus dem konkret die erheblich studienerschwerende Auswirkung hervorgeht.***

Bitte beachten: Das Attest muss von einem Facharzt oder einer Fachärztin in Deutschland ausgestellt sowie unterschreiben und gestempelt sein.

Persönliche Versicherung der Richtigkeit
Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit der von mir gemachten Angaben und der vorgelegten Nachweise. Ich bin darüber informiert, dass ich sämtliche Änderungen, die Einfluss auf die Bewertung meines Antrages auf Befreiung von der Studiengebühr haben könnten, unaufgefordert und unverzüglich vorzulegen habe. Das Versäumen dieser Vorlagepflicht sowie Falschangaben können unter Umständen eine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Ort, Datum:	Unterschrift: